

V o r w o r t.

Wenn unter den regierenden Fürsten zunächst diejenigen, welche unsere Zeitgenossen sind, die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich ziehen, so scheint es kein unverdienstliches Unternehmen zu seyn, ihr Leben und Wirken in einzelnen Gemälden darzustellen und diese in einer Gallerie zu vereinigen.

Gleich entfernt von kriechender Liebedienerei, als von fecker Voreiligkeit, schätzen sich Herausgeber und Verleger glücklich, in einem Zeitalter zu leben, wo sie dem deutschen Volke in diesen höchsten Personen eine Gallerie von Gemälden aufstellen können, bei deren Anschauung die unwandelbare Liebe, die felsenfeste angeborne Treue und Anhänglichkeit der deutschen Völker an ihre Beherrscher auf's Neue ernährt und erkräftiget werden können; denn ein gerechter Stolz muß jede deutsche Brust erheben, zu sehen, wie sich auf den heimischen Thronen, hier ächte Vaterlandsiebe, Landesväterlichkeit und ritterlicher Sinn, dort wahre Weisheit, Gelehrsamkeit, Beschützung der Künste und Wissenschaften, und neuer, dem Zeitgeiste angemessener, Institutionen zur Beglückung der Regierten vereinigen.

*

Der Verfasser dieser Gemälde hat sich allerdings einer, in vielfacher Hinsicht schwierigen Arbeit unterzogen und muß überall auf geneigte Nachsicht Anspruch machen; er glaubt aber dadurch seiner Aufgabe so viel, als möglich genügt zu haben, daß er sich die treueste Wahrheit überall zur Pflicht gemacht, die Quellen der vorhandenen und der ihm mitgetheilten Nachrichten sorgfältig geprüft, mit vorsichtiger Auswahl benutzt und sich bei deren Niederschreibung aller fremden und eigenen Beurtheilung enthalten hat.

Der erste Jahrgang dieses Regenten = Almanachs beginnt mit der Gallerie deutscher Fürsten und zwar derjenigen acht Herrscher, welche im deutschen Bunde die ersten Stellen einnehmen. In den folgenden Jahrgängen sollen die übrigen deutschen Bundesfürsten, und nach diesen die Häupter der übrigen europäischen Staaten folgen.

Ein unverkennbarer Vorzug für biographische Werke sind die Eindrücke der Persönlichkeit, welche wir durch wohlgetroffene Bildnisse erlangen. Die hier gelieferten sind nach den besten Originalen, mit bedeutendem Aufwand von anerkannt vorzüglichem Meistern in Kupfer gestochen; bei der übrigen Ausstattung des Almanachs hat der Herr Verleger keine Kosten gespart und dadurch dem Publikum seine Achtung an den Tag gelegt.

In einem Regenten = Almanach durfte auch eine Genealogie der hohen Häupter von Europa

nicht fehlen. Die darin aufgenommenen statistischen Notizen, nach den neuesten und besten Nachrichten, werden gewiß Vielen willkommen seyn.

Allen verehrten hohen Gönnern, welche mich bei diesem Unternehmen auf mannichfache Art zu unterstützen die Güte gehabt haben, statte ich meinen ehrerbietigsten Dank ab, und wende mich zugleich an alle diejenigen Personen, welche im Stande sind, zu nachstehenden Biographieen geeignete Nachrichten und Charakterzüge zu liefern, mit der ganz ergebensten Bitte, mir solche günstigst mitzutheilen und zunächst an die Verlagsbuchhandlung gelangen zu lassen. In den nächstfolgenden Jahrgang werden folgende Regenten aufgenommen werden:

Der Großherzog von Hessen = Darmstadt, der Herzog von Holstein (König von Dänemark), der Herzog von Luxemburg (König der Niederlande), der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Herzog von Sachsen-Gotha, der Herzog von Sachsen-Meiningen, der Herzog von Sachsen-Hildburghausen, der Herzog von Sachsen-Koburg, der Herzog von Braunschweig, der Großherzog von Mecklenburg = Schwerin, der Großherzog von Mecklenburg = Strelitz und der Herzog von Oldenburg.

Berlin, im Juni 1824.

Der Herausgeber.
